

Die Salafis sind unschuldig an den terroristischen Anschlägen

Kategorie: Terrorismus

Autor: Schaych Ahmad bin Yahyaa an-Nadschmi

Veröffentlicht: 07.12.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Das Lob gebührt Allah und das Lob und Heil seien über dem Gesandten Allahs und über seinen Angehörigen und seinen Gefährten. Um fortzufahren:

Allah hat seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der wahren Religion geschickt, um diese über alle Religionen zu erhöhen, selbst wenn die Polytheisten (*al-Muschrikun*) dies verabscheuen. Und das Leben des Gesandten Allahs *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* ist eine praktische Umsetzung der Religion von Allah, gepriesen und erhaben ist er, die er ihm offenbart hat und deren Befolgung Allah ihm in seiner Aussage, gepriesen ist er, befohlen hat:

ثُمَّ جَعَلْنَاكَ عَلَىٰ شَرِيعَةٍ مِّنَ الْأَمْرِ فَاتَّبِعْهَا وَلَا تَتَّبِعْ أَهْوَاءَ الَّذِينَ
لَا يَعْلَمُونَ ﴿١٨﴾ إِنَّهُمْ لَن يُغْنُوا عَنْكَ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا وَإِنَّ
الظَّالِمِينَ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ وَاللَّهُ وَلِيُّ الْمُتَّقِينَ ﴿١٩﴾

„Dann ließen wir dich auf einem Weg dieser Angelegenheit sein, also folge ihm und folge nicht den Gelüsten derjenigen, die nicht wissen. Wahrlich, sie werden dir bei Allah nichts nützen. Und wahrlich, die Unrechttuenden sind sich gegenseitig Helfer und Allah ist der Helfer der Gottesfürchtigen.“

[Surat al-Dschaathiyah (45), Vers 18-19]

Und der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam pflegte den Verrat und Hinterhältigkeit zu verbieten und die Wahrhaftigkeit, den Anstand und die Treue zu befehlen. Denn der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam pflegte „wenn er einen Befehlshaber über eine Armee oder einen Expeditionstrupp setze, ihm selbst zu raten Allah zu fürchten und diejenigen von den Muslimen die mit ihm sind gut zu behandeln. Dann sagte er: „Zieht aus im Namen von Allah, auf dem Weg von Allah. Bekämpft diejenigen, die nicht an Allah glauben. Zieht aus und unterschlagt keine Beute, seid nicht hinterhältig, verstümmelt nicht und tötet kein Kind.“ Überliefert von Muslim. Und in der Version von at-Tabaraani in „al-Mu’dscham as-saghir“ mit der Hadithnummer 340: „Und seid nicht feige und tötet kein Kind und keine Frau und keinen alten Mann.“

Also hat der Gesandte salla Allahu ‘alayhi wa sallam die Hinterhältigkeit verboten. Und er hat den Verrat verboten, der von den Terroristen verwendet wird. Und er hat das Töten von Frauen, Kindern und alten Männern verboten, die nicht kämpfen können und auch nicht kämpfen. Er verbot das Töten dieser Leute und er verbot das Anrichten von Unheil, denn Allah, gepriesen und erhaben ist er, hat gesagt:

وَلَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ بَعْدَ إِصْلَاحِهَا وَادْعُوهُ خَوْفًا وَطَمَعًا إِنَّ
رَحْمَتَ اللَّهِ قَرِيبٌ مِّنَ الْمُحْسِنِينَ ﴿٥٦﴾

„Und richtet nicht Unheil auf der Erde an, nachdem sie in Ordnung gebracht wurde und bittet ihn, fürchtend und hoffend. Wahrlich, die Barmherzigkeit von Allah ist nahe bei den Gutes Tuenden.“

[Surat al-A‘raaf (7), Vers 56]

Und er teilte mit, dass er die Unheilanrichtenden nicht liebt. Und dass er die Ränke der Verräter nicht rechtleitet.

Und diesem Weg folgten seine Gefährten. So pflegten sie, wenn sie zu einem Volk von den Ungläubigen kamen, diese zuerst zum Islam aufzurufen. Wenn sie dies ablehnten und Leute eines Buches (*Ahl Kitaab*) waren, riefen sie sie dazu auf die *Dschizyah*¹ zu zahlen. Wenn sie auch dies ablehnten, erklärten sie ihnen den Kampf und teilten ihnen mit, dass sie sie bekämpfen werden. Also bekämpften sie sie, nachdem sie ihnen dies mitgeteilt hatten. Waren die Ungläubigen aber Götzendiener, so stellten sie diese vor die Wahl in den Islam einzutreten oder zu kämpfen. Und sie zu bekämpfen, nachdem sie ihnen den Kampf angesagt hatten.

Was das angeht, was die Terroristen in dieser Zeit tun, die sich Sprengstoffgürtel umgürten oder mit Sprengstoff beladene Autos fahren und wenn sie eine Ansammlung von Menschen gefunden haben, der Träger des Sprengstoffgürtels sich selbst oder sein Auto und sich selbst in die Luft sprengt, so ist das eine Sache, die sich auf Verrat stützt und der Islam ist weit davon entfernt und stimmt dem niemals zu.

Und was jetzt in Großbritannien oder anderen Ländern an Selbstmordanschlägen verübt wird, so werden diese nur von den Takfiris, den Chawaaridsch verübt und geplant, die der Gesandte salla Allahu ‘alayhi wa sallam getadelt hat, als er sagte:

„Am Ende der Zeit werden Leute kommen, jung im Alter, schwach an Verstand. Sie sagen etwas, was zu dem besten gehört, was die Menschen sagen. Sie treten aus dem Islam aus, wie ein Pfeil aus

¹ **Anmerkung des Übersetzers:** Schaych Saalih bin Fauzaan al-Fauzaan, möge Allah ihn bewahren, sagt: „Die Dschizyah ist Geld, das von ihnen jedes Jahr genommen wird, um sie niedrigzuhalten, anstatt sie zu bekämpfen, oder sie in unserem Gebiet leben zu lassen.“ [*al-Mulachas al-fiqhi*, Band 1, Seite 328]

gejagtem Wild austritt. Ihr Glaube geht nicht über ihre Hälse hinaus. Also wo immer ihr sie auch trifft, so tötet sie, denn es gibt für ihre Tötung eine Belohnung, für diejenigen, die sie töten, am Tage der Auferstehung.“

Und es ist authentisch vom Propheten salla Allahu ‘alayhi wa sallam überliefert, dass er gesagt hat: *„Sie sind die übelsten unter dem Himmel, die getötet werden.“*

Und er sagte: *„Der beste, der getötet wird, ist der, den sie töten.“*

Und er sagte: *„Tubaa² für den, der sie tötet oder den sie töten.“*

Und er sagte: *„Wo immer ihr sie auch trifft, so tötet sie, denn es gibt für ihre Tötung eine Belohnung bei Allah.“³*

Und er sagte über sie: *„Die Hunde des Höllenfeuers.“*

Und er sagte: *„Wenn ich sie noch erlebe, dann werde ich sie wahrlich töten wie die ‘Aad getötet wurden.“* Und in einer Version: *„Wie die Thamud getötet wurden.“*

Und er sagte über sie: *„Wahrlich, es wird eine austretende Gruppe aus der Religion austreten, wie ein Pfeil aus gejagtem Wild austritt und dann werden sie nicht zu ihr zurückkehren, bis der Pfeil zur Stelle seiner Bogensehne zurückkehrt.“*

Und mit austreten (*marāqa*) ist gemeint aus der anderen Seite auszutreten. Und die Chawaaridsch treten aus der Religion aus, also, sie treten aus ihr aus, ohne das etwas von ihr an ihnen hängen bleibt.

Und daher, ist es also bekannt, dass der Islam unschuldig ist an diesem idiotischen, leichtfertigen Vorgehen und dass er diejenigen, die sowas tun verurteilt und ihre Handlungen kritisiert.

Und diejenigen, die den Salafis, die das Buch Allahs und die Sunnah seines Gesandten salla Allahu ‘alayhi wa sallam befolgen und den Weg seiner Gefährten beschreiten, vorwerfen die Bombenanschläge in Großbritannien oder anderswo verübt zu haben, die dazu führen Menschen zu töten, Besitz zu zerstören, Blut zu vergießen, die Menschen zu ängstigen und gegen den Staat zu rebellieren. Diejenigen, die den Salafis dies vorwerfen, sind es, die diese verwerflichen Dinge verüben und sie anderen anhängen wollen. Es sind die Mitglieder der Organisation al-Qaida, die Usaamah bin Laadin, al-Mas’ari, Sa’d al-Faqih und Ihresgleichen folgen. Weil diese Leute mit den Büchern derjenigen, die andere zu Ungläubigen erklären (*al-Mukaffirin*) aufgewachsen sind, wie Sayyid Qutb und diejenigen, die mit ihm diesem falschen *Manhadsch* folgen. Diejenigen, die die Ummah von Muhammad salla Allahu ‘alayhi wa sallam ohne Recht zu Ungläubigen erklären, ja sogar aufgrund von Sünden zu Ungläubigen erklären und von Sünden bleibt niemand frei.

² **Anmerkung des Übersetzers:** Imaam Ibn al-Qayyim al-Dschuziyyah, möge Allah sich seiner erbarmen, sagt: „Und Imaam Ahmad sagte: Es erzählte uns ‘Ali bin Bahr: Es erzählte uns Hischaam bin Yusuf: Es erzählte uns Ma’mar, nach Yahyaa bin Abi Kathir, nach ‘Aamir bin Zayd al-Bukaali, dass er ‘Utbah bin ‘Abd as-Sulami sagen hörte: Ein Beduine kam zum Propheten salla Allahu ‘alayhi wa sallam und fragte ihn über das Becken und erwähnte das Paradies. Dann sagte der Beduine: „Gibt es in ihm Früchte?“ Er sagte: Ja, und einen Baum der Tubaa genannt wird.“ [Haadi al-Awraah ilaa Bilaadi al-Afraah, Seite 169]

³ **Anmerkung des Übersetzers:** Schaych Rabi’ bin Haadi al-Madchali, möge Allah ihn bewahren, wurde gefragt: „Ist es erlaubt die *Chawaaridsch* zu töten, wenn wir sie und ihre Verruchtheit kennen?“ Antwort: „Nein, erst wenn sie gegen den Führer (*al-Imaam*) rebellieren. ‘Ali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, hat sie erst bekämpft, nachdem sie rebellierten. Die Regierenden der Muslime, selbst wenn sie unterdrückend sind, töten sie erst, nachdem sie die Schwerter gezückt haben und rebellieren. Wenn sie die Schwerter gezückt haben und rebellieren, werden sie getötet. Ansonsten wird die Angelegenheit zu einem Chaos. Jeder geht und tötet einen Anderen und sagt er wäre ein *Chaaridschi*.“ [http://www.rabee.net/show_fatwa.aspx?id=74]

Und eigentlich ist es nicht erlaubt einen der Muslime zu einem Ungläubigen zu erklären, außer wenn Allah, gepriesen und erhaben ist er, zu einem Ungläubigen erklärt hat, wie die Polytheisten (*al-Muschrikin*), die großen Schirk begehen. Allah, mächtig und ruhmreich ist er, hat gesagt:

وَلَقَدْ أُوحِيَ إِلَيْكَ وَإِلَى الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكَ لَئِنْ أَشْرَكَتَ لَيَحْبَطَنَّ
عَمَلُكَ وَتَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ ﴿٦٥﴾

„Und es wurde dir und denjenigen vor dir offenbart, wenn du Allah etwas beigesellst, dann werden deine Taten sicher ungültig werden und du wirst sicher zu den Verlierenden gehören.“

[Surat Az-Zumar (39), Vers 65]

Und Allah, gepriesen ist er, hat gesagt:

وَمَنْ يَدْعُ مَعَ اللَّهِ إِلَهًا آخَرَ لَا بُرْهَانَ لَهُ بِهِ فَإِنَّمَا حِسَابُهُ عِنْدَ
رَبِّهِ إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ الْكَافِرُونَ ﴿١١٧﴾

„Und wer neben Allah einen anderen Angebeteten anruft, ohne dafür einen Beweis zu haben, dessen Abrechnung ist nur bei seinem Herrn. Wahrlich, die Ungläubigen werden nicht erfolgreich sein.“

[Surat al-Muminun (23), Vers 117]

Und Allah, gepriesen und erhaben ist er, hat gesagt:

فَلَا تَدْعُ مَعَ اللَّهِ إِلَهًا آخَرَ فَتَكُونَ مِنَ الْمُعَذَّبِينَ ﴿٢١٣﴾

„Also rufe neben Allah keinen anderen Angebeteten an, denn dann wirst du zu den Bestraften gehören.“

[Surat Aschu'araa (26), Vers 213]

Und Allah, gepriesen und erhaben ist er, hat gesagt, dass 'Isaa bin Maryam sagte:

يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ اعْبُدُوا اللَّهَ رَبِّي وَرَبَّكُمْ إِنَّهُ مَنْ يُشْرِكْ بِاللَّهِ فَقَدْ
حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ وَمَأْوَاهُ النَّارُ وَمَا لِلظَّالِمِينَ مِنْ أَنْصَارٍ

﴿٧٢﴾

„Oh Kinder Israels, betet Allah an, meinen Herrn und euren Herrn. Wahrlich, wer Allah etwas beigesellt, dessen Taten sind ungültig geworden und das Höllenfeuer ist seine Wohnstätte und die Unrechttuenden haben keine Helfer.“

[Surat al-Maaidah (5), Vers 72]

Das ist die Wahrheit, von der sich niemand abwenden darf. Und wer etwas anderes als das behauptet, wie diejenigen, die andere zu Ungläubigen erklären (*al-Mukaffirin*), welche die Allah alleine Anbetenden (*al-Muwahidin*), die Betenden, die Fastenden zu Ungläubigen erklären, der ist ein Lügner und ein Aufrufer zur Falschheit. Das ist die Wahrheit, an der man nicht zweifeln und der man sich nicht abwenden darf. Und von Allah kommt die Befähigung.

Und Allahs Lob sei über unserem Propheten Muhammad und über seinen Angehörigen und seinen Gefährten, allesamt.

Diktiert von

Schaych Ahmad bin Yahyaa an-Nadschmi

Am: 22.7. 1426 der Hidschrah